

der sie weiterverkaufte und hierbei hohen Erlös erzielte. An dem Handel partizipierten mehrere Mittelspersonen, doch stand der größte und angesehenste Teil der Münchener Kunsthändler diesem Treiben, von dem sie keine Kenntnis hatten, vollständig fern. Die Angelegenheit dürfte nach Beendigung der Gerichtsferien die Strafkammer zu beschäftigen haben.

* **Bibliothek des kgl. Preussischen Statistischen Landesamts in Berlin.** — Die Bibliothek und das Besetzungszimmer des königlich Preussischen Statistischen Landesamts (Berlin, Lindenstraße 28) bleiben während des Monats August geschlossen.

* **Vertretung der Chemins de fer Paris—Lyon—Méditerranée in Deutschland.** — Die Verwaltung der Eisenbahnen von Paris über Lyon nach dem Mittelmeer (P.-L.-M.) in Paris, Boulevard Diderot 20, hat in Frankfurt a. M. einen Vertreter für Deutschland bestellt und hierzu Herrn Handelsinspektor Munich, Eschenheimer Landstraße 79 (Frankfurt a. M.), gewählt. Herr Munich ist beauftragt, in Verbindung mit der deutschen Handelswelt neue Möglichkeiten zu erwägen, wie durch Tarifierleichterungen der deutsche Verkehr mit den Gebieten der »P.-L.-M.« zu lebhafterer Entwicklung geführt werden könne. Bezügliche Wünsche aus Kreisen der deutschen Interessenten wird er mit Dank entgegennehmen und ihnen die größte Aufmerksamkeit widmen.

Thüringer Kunstanstalt & Graphische Union N.-G. in Coburg. — Handelsregistereintrag:

In das Handelsregister ist zu der Firma Thüringer Kunstanstalt & Graphische Union Aktiengesellschaft in Coburg eingetragen worden:

Die beschlossene Erhöhung des Grundkapitals um 100 000 \mathcal{M} ist erfolgt.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt jetzt 600 000 \mathcal{M} , eingeteilt in 600 auf den Inhaber lautende Aktien zu je 1000 \mathcal{M} .

Ferner wird bekannt gemacht: Die neuen Aktien werden zum Kurse von 105 Prozent ausgegeben.

Coburg, den 28. Juli 1908.

Herzogl. S. Amtsgericht. 2.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 178 vom 30. Juli 1908.)

* **Buchhändlerverein »Insel« in Tübingen.** — Der Buchhändler-Verein »Insel« in Tübingen feiert am 8. und 9. August d. J. sein fünfunddreißigstes Stiftungsfest mit folgender Festordnung: Sonnabend, 8. August, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Festfamilienabend im oberen Museumsaal.

Sonntag, 10 $\frac{1}{2}$ Uhr: Frühstücken im Restaurant »Ratskeller«; 12 Uhr: Festmahl im Museum; 2 Uhr: Wagenfahrt nach Hanau—Lichtenstein.

Der Einfluß der »Entente cordiale« auf die französische und englische Literatur. — Die jetzt so eng gewordene Freundschaft zwischen England und Frankreich wird nicht umhin können, auch auf das literarische Leben der beiden Völker eine gewisse Wirkung auszuüben, zunächst freilich eine, die auf beiden Seiten des Kanals nicht allen Leuten willkommen sein wird: sie wird die Literatur beider Völker ärmer an Humor machen, weil beiden Völkern der Hauptgegenstand, an dem sie bisher ihren Witz ausließen, nämlich der typische Engländer und der typische Franzose, in Zukunft eine verehrungswürdige Gestalt darstellen wird, an der kein vorwitziger Spottvogel, sei er Zeichner, Dichter oder Tageschriftsteller, mehr das Maß seiner satirischen Darstellungskunst erproben darf. Im Übrigen aber dürfte nach der Ansicht des »Daily Chronicle« die »Entente« für die Literatur beider Völker die wohlthätige Folge haben, daß die groben gegenseitigen Verkennungen des Charakters und der Sitten, wie sie bisher in den Werken der französischen wie der englischen Dichter die Regel bildeten, sobald ein Angehöriger des anderen Volkes gezeichnet werden sollte, einem besseren Verständnis Platz machen werden. Wenn in früheren Zeiten ein englischer Dichter einen ausgemachten Schurken zur Belebung der Handlung brauchte, so hielt er es für zugleich patriotisch und richtig, dafür das »anmaßende Frankreich« in Unkosten zu stürzen, und nicht anders machten es im Gegensinne die

älteren französischen Dichter, so noch Balzac und Victor Cherbuliez. Prosper Mérimée war von der älteren französischen Dichtergeneration fast der einzige, der, offenbar auf Grund persönlicher Erfahrungen, englische Gesellschafts- und Charaktertypen zugleich wahr und sympathisch geschildert hat. So wimmelt denn die ältere französische und englische Literatur, sobald Typen des anderen Volkes gezeichnet werden sollen, nicht nur von absichtlichen Bosheiten, sondern auch von groben Irrtümern und Unmöglichkeiten, besonders bei den Franzosen, deren stärkste Seite das Studium der Sprache und Sitten anderer Völker bekanntlich nie gewesen ist. Hat doch z. B. Victor Hugo 22 Jahre auf englischem Boden zugebracht, aber das Land der Zuflucht mit genau denselben englischen Sprachkenntnissen, nämlich gar keinen, verlassen, mit denen er hinübergekommen war. Erst neuerdings hat sich hierin ein Umschwung vollzogen, der auf beiden Seiten des Kanals mehrere die Sitten und Charaktere des anderen Landes in freundlichem Lichte zeigende Romane hervorgebracht hat, und es steht zu erwarten, daß die »Entente cordiale« der beiden Völker diese Entwicklung noch weiter im gleichen Sinne beeinflussen wird.

(Nach »Daily Chronicle«.)

Post. Postpaketverkehr mit den Vereinigten Staaten von Amerika. Bekanntmachung. — Vom 1. August ab sind Postpakete nach und aus den Vereinigten Staaten von Amerika bis zum Gewichte von 5 kg (bisher nur 2 kg) zugelassen. Das Porto für ein Postpaket aus Deutschland nach allen Orten der Vereinigten Staaten von Amerika beträgt:

bis 2 kg	1 \mathcal{M} 40 \mathcal{S} ,
über 2 " 3 "	2 \mathcal{M} 10 \mathcal{S} ,
" 3 " 4 "	2 \mathcal{M} 80 \mathcal{S} .
" 4 " 5 "	3 \mathcal{M} 50 \mathcal{S} .

Berlin W. 66, den 21. Juli 1908.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts
(gez.) Kraetke.

* **Post. Briefe nach Tanger (Marokko).** — Vom 1. August ab können Briefe und Kästchen mit Wertangabe nach Tanger (Marokko) zur Auslieferung durch das dortige deutsche Postamt auf dem Wege über Frankreich versandt werden. Die bisherige Beförderung auf dem Seewege über Hamburg bleibt daneben bestehen. Die Wahl des Leitweges ist in das Belieben des Absenders gestellt. Hierbei ist zu beachten, daß die Taxen über Frankreich zwar etwas höher sind als für den Seeweg über Hamburg, daß aber die Beförderung erheblich schneller erfolgt. Briefe und Kästchen mit Wertangabe nach Tanger müssen den Leitvermerk »über Hamburg« oder »über Frankreich« sowie — bei der Leitung über Frankreich — den Zusatz »Deutsches Postamt« tragen.

* **Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.**

Werke aus verschiedenen Wissensgebieten. — Catalog No. 28 von Silvio Bocca in Rom. 8°. 34 S.

Publications of the Smithsonian Institution (Leipzig, Karl W. Hiersemann).

- 1) A List of works relating to the first and second banks of the United States with chronological list of reports etc., contained in the American state papers and in the congressional documents. Compiled under the direction of Appleton Prentiss Clark Griffin, Chief Bibliographer. Lex.-8°. 47 S.
- 2) Select list of books with references to periodicals relating to currency and banking with special regard to recent conditions. Compiled under the direction of Appleton Prentiss Clark Griffin, Chief-Bibliographer. Lex.-8°. 94 S.
- 3) List of works relating to deep waterways from the great lakes to the atlantic ocean with some other related works, books, articles in periodicals, United States documents. Compiled under the direction of Appleton Prentiss Clark Griffin, chief bibliographer. Lex.-8°. 59 S.

* **Ein Streit um »Cavalleria rusticana«.** (Vgl. Börsenblatt 1907 Nr. 170, 174; 1908 Nr. 5.) — Aus Mailand wird dem »Leipziger Tageblatt« berichtet: Um die »Cavalleria rusticana« ist bekanntlich ein Streit entbrannt, nachdem Verga dem Musiker Monleone die Erlaubnis erteilt hatte, seine berühmte Novelle